

Ich weiß nicht, wie ich Vorbereitungen und Material sinnvoll verwalten soll

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 30. April 2006 11:00

Ich versuche im Moment, meine Sachen für den Unterricht besser abzuheften, d.h. meine Vorbereitung und die dazugehörigen Arbeitsblätter und andere Materialien.

Derzeit habe ich einen Aktenordner, in dem ich mit so DINA4-Blättern die einzelnen Klassen abgetrennt habe und dann nacheinander alles einhefte. Das ist aber auch nicht der wahre Jakob.

Ich suche eine Möglichkeit, wie ich auch schnell an Arbeitsblätter aus vergangenen Stunden komme und ich möchte meine Vorbereitung schnell wiederfinden. Außerdem müsste ich bei einer vollen Stelle nach dem System ja sicher immer einen Rollwagen für meine Ordner mitnehmen.

Ich suche nun also nach Anregungen, wie ihr das macht.

Man könnte ja z.B. die Vorbereitungsblätter alle nach vorne stecken und dann mit Trennlaschen die einzelnen Tage im jeweiligen Kurs abtrennen.

Wie lange habt ihr denn immer das Material für einen Kurs dabei? So lange, wie das U-Vorhaben läuft und dann heftet ihr ab?

Beitrag von „Meike.“ vom 30. April 2006 11:05

Ich habe für jeden Kurs eine Mappe (so eine zum Reinlegen, mit einem Gummiband verschließbar) und da ist alles drin, was ich für diese Reihe in diesem Kurs brauche. Am Ende der Reihe wird (unter Themenschlagwörtern) abgeheftet - wenn es Material ist, das ich eh auf dem PC habe, wird der alte Kram auch wegeschmissen (ich will den Papierwust reduzieren).

Je eine weitere Mappe für Tutoren/Klassenlehrer-Material (Listen, Formblätter, Beratungsmaterial, Aktuelles) und eine "Allgemeine Gelerschmappe" für alles, was woanders nicht reinpasst: Personalratskram, "to-do-lists", Werbung von Verlagen, Theaterankündigungen etc). Klappt ganz gut...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 30. April 2006 11:14

Das hatte ich auch mal (also so eine Mappe). Aber da hatte ich am Ende auch so ein Durcheinander, weil plötzlich dann wieder jemand rief: "Ich habe noch gar nicht das Blatt zu xxx" und dann war ein Durcheinander. Eigentlich finde ich das mit dem Abgehefteten ganz gut. Aber ob ich es noch mal mit den Mappen versuche? Ich habe auch immer eine Schultasche, die nicht zugeht, was schon lächerlich ist bei meinen wenigen Stunden 😞

Beitrag von „MrsX“ vom 30. April 2006 11:26

Also ich hab auch wie meike immer alles zu einer Reihe dabei (also alle Arbeitsblätter, die ich habe, auch wenn ich die gar nicht alle machen will). Das habe ich nach Fächern und Klassen sortiert in einem großen Ordner (der ziemlich dick ist). Hat für mich den Vorteil, dass ich abends beim Tasche packen NUR an meinen Ordner denken muss, denn da ist alles drin. Und wenn ich mal spontan vertreten muss in einer Klasse, die ich an dem Tag nicht habe, hab ich meine Sachen dabei und kann weitermachen 😄. Oder wenn ich merke, dass die Kids noch mehr Übungsmaterial brauchen, dann habe ich ja alles, was ich zu dem Thema habe, auch dabei und muss daheim nicht noch lange suchen (höchstens nochmal in Büchern).

Ist die Reihe abgeschlossen oder die Unit in Englisch oder ist die Arbeit geschrieben, dann hefte ich daheim wieder alles zurück in die großen Ordner (z.B. Geometrie Klasse 5 ist ein Ordner, aus dem ich nur das rausnehme, was ich halt in den nächsten Wochen brauche).

Das ist relativ zeitaufwändig, aber so habe ich meine Materialien wenigstens verräumt und ich bin weniger chaotisch.

Der Nachteil ist außerdem, dass ich immer einen fetten Ordner mit mir rumschleppe. Irgendwie fühle ich mich mit dem aber sicherer.

LG!

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 30. April 2006 11:42

... ich suche auch immer noch nach einer vernünftigen Lösung...

Ich habe pro Klasse immer einen dünnen Ordner, werde aber vielleicht doch mal überlegen, wie Mrs X alles in einen dicken Ordner zu tun. Denn irgendwie habe ich zu mittlerweile viel zu viele dünne Ordner, und da ich mit der S-Bahn fahre...

Und irgendwie schaffe ich es während des Unterrichts nie, die Folien etc, direkt wieder in den

Ordner reinzuheften. Dann habe ich am Ende des Tages dann doch wieder ein Chaos in der Tasche. Schafft ihr es, die Sachen direkt wieder einzuheften??

Julie

Beitrag von „MrsX“ vom 30. April 2006 11:46

Ja, Julie, DIE Zeit nehme ich mir. Während meine Schüler ihre Sachen wegräumen, räume ich meine weg. Manchmal stecke ich das nur in den Ordner rein, ohne es gescheit reinzuheften (der ist aber so dick, dass trotzdem nichts rausfällt 😞).

Im Ref hab ich immer alles nur in die Tasche gestopft und war manchmal daheim eine halbe Stunde nur am Sortiere - ne, da hab ich keinen Bock mehr drauf. Außerde, verknickt dann doch alles.

Beitrag von „Petra“ vom 30. April 2006 12:20

Ich habe so wie Meike für jedes Fach eine Mappe mit Gummibändern.

Damit dort etwas Ordnung herrscht, habe ich mehrere Prospekthülle (nein, Prospekthüllen heißen die nicht, denn sie sind an zwei Seiten offen und haben keinen Abheftrand), in denen ich die "Unterthemen" der Reihe ablege.

Damit komme ich schon seit Langem gut zurecht.

Petra

Beitrag von „Elaine“ vom 30. April 2006 20:00

Wie macht ihr das denn mit Grundschulzeitschriften? Die liegen bei mir sinnlos rum, deshalb hatte ich mir überlegt, die jetzt auseinanderzurupfen und jedem Fach/Klasse/Thema zuzuordnen. Aber bei der Klasse gibt es Probleme, weil die meisten Artikel ja für mehrere Jahrgangsstufen gelten. Und jeden Artikel mehrmals zu kopieren, find ich dann auch wieder unsinnig. Habt ihr da einen "Trick"?

Liebe Grüße
Elaine

Beitrag von „Elaine“ vom 30. April 2006 20:01

Oh sorry, vergesst meinen Beitrag, der geht ja völlig am Thema vorbei. Dachte, ihr sucht Möglichkeiten für das Sortieren zu Hause...!

Beitrag von „Petra“ vom 30. April 2006 20:03

Bei der Grundschulzeitschrift gibt es doch regelmäßig eine Jahresübersicht.

Wenn du nach Material für ein bestimmtes Thema suchst, dann kannst du doch in diese Liste schauen.

Die Hefte schlummern derweilen in Zeitschriftenordnern 😊

Petra

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 30. April 2006 20:53

Mein inzwischen gut erprobtes System:

Jede Klasse / Kurs hat ihren Ordner, und zwar einen Heft-Pappordner der so gedreht ist, dass das man immer hinter was dranheftet, er also wie ein Buch aufgebaut ist. In jedem Ordner kommen als erstes 3 Klarsichthüllen für Notenlisten, Ergebnisse, Rückläufe von Eltern und Darfman-nicht-verlieren-Sachen. Danach hefte ich dann einfach die durchgeführten Reihen ab, ebenso Folien usw. Ab und zu, etwa alle 3 Monate, wird der Ordner zu dick und ich muss ausmisten nach Meikes Prinzip (das meiste ist eh digital vorhanden).

Die aktuell schon stehende, aber noch nicht durchgeführte Planung ist in Einsteckfolien (an 2 Seiten offen) vorne lose drin, incl. der fertigen Kopien usw. Wenn ich schon sehr weit im voraus plane nehme ich eben 2 oder mehr dieser Dinger. Wichtige / Sondersachen kriegen manchmal was farbiges.

Zu Hause habe ich mir 4 so Zeitschriftenständer von Ikea montiert, ähnlich wie:

http://mawa-design.de/D/access/inhalt_a/auswahl_a/inhalt_aw/artwork/images/zh120.jpg

Da kommen die Mappen rein, sind verschiedene Farben und so ungefähr nach Stufen geordnet, so dass ich nur zugreifen muss und die richtigen für den Tag einpacken. Ne Zeitlang hatte ich auch das all-in-one-Sytem, aber man schleppt viel überflüssiges mit und Ordnung halten ist da viel schwerer finde ich. Und wenn man mal weiter als 3 Wochen zurückblättern muss hat man auch ein Problem, weil man (wie ich bei derzeit 8 Lerngruppen) einfach immer nur die letzten paar Stunden dabeihaben kann.

Grüße,

JJ

Beitrag von „Drew“ vom 1. Mai 2006 09:06

Ich verwende genau das gleiche System wie Justus Jonas und habe durchaus auch gute Erfahrungen damit gemacht. Das einzige Problem für mich ist nur, dass ich oftmals Klassen oder Kurse habe, bei denen ich Teile aus anderen Klassen bzw. Kursen mit benutze und so die Arbeitsblätter / Tafelbilder, etc. doppelt führen muss. Von Zeit zu Zeit kommt dann mal so ein Gedanke, ob ich nicht alles umstellen und eine Strukturierung lediglich nach Themen vornehmen soll ... aber meist überwiegen dann wieder die Vorteile des momentanen Systems.

Beitrag von „MrsX“ vom 1. Mai 2006 11:05

Hmmmm.

Ich hatte das auch mal so wie Justus und auch Meike. Mein Problem ist dabei das, dass es an meinen Schulen irgendwie ständig vorkommt/ vorkam, dass man vertreten muss. Und ich finde es total ärgerlich, wenn ich in eine Klasse muss, die ich sonst auch im Unterricht habe und nichts dabei habe. Ok, ich weiß zwar ungefähr, was ich mit denen dann machen will, aber so ganz ohne meine Unterlagen bin ich irgendwie der Volldepp.

Kollegen, die man vertritt und die irgendwas hinterlassen, was gemacht werden soll, sind bei uns rar.

Ne Spiel- oder Sportstunde statt Unterricht finde ich halt einfach nur sehr selten angebracht (sehen einige Kollegen anders *seufz*) und will dann schon was Gescheites machen.

Aber irgendwie schaue ich mit meinem Riesenordner und den zwei bis drei Taschen schon aus wie Schleppe höchstpersönlich 😞 .

Das Problem mit den Fachzeitschriften (bei mir Schulmagazin) kenne ich. Die sammel ich in einem Zeitschriftenständer und irgendwann gucke ich wieder in die alten rein und denke mir: Hej, das hättest du mal gebrauchen können 😊 .